Zulassung und Anerkennung bzw. Gleichwertigkeit von ausländischen Abschlüsse

1 Ausgangslage

Die Mobilität von Berufstätigen und Unternehmen hat einen hohen Stellenwert in der heutigen Arbeitswelt. Dabei spielt auch die Diplomanerkennung eine wichtige Rolle: Für viele Berufe ist eine Anerkennung des ausländischen Diploms durch eine Behörde erforderlich. Im Rahmen des Personenfreizügigkeitsabkommens arbeitet die Schweiz eng mit der EU zusammen und nimmt am europäischen System der Anerkennung von Berufsqualifikationen teil. Auch Personen aus Drittstaaten haben die Möglichkeit, ihr Diplom in der Schweiz anerkennen zu lassen.

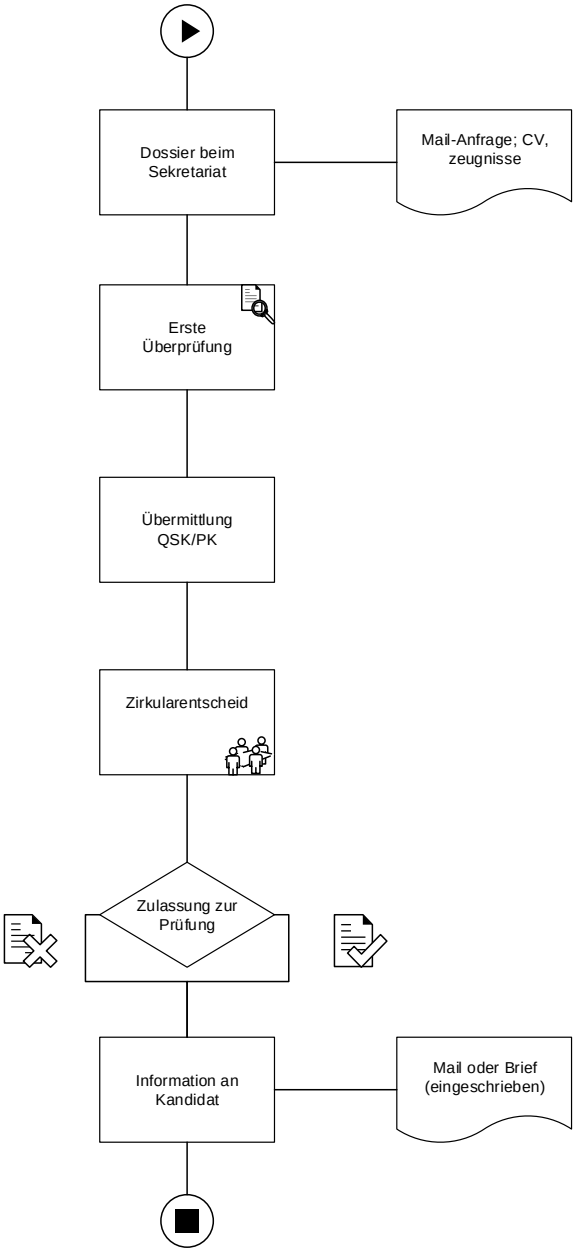
Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI ist als nationale Kontaktstelle für die Anerkennung von Berufsqualifikationen der reglementierten Berufe in der Schweiz und erste Anlaufstelle für allgemeine Fragen in diesem Zusammenhang. Für Auskünfte über die Zulassung zu einem Studium, einer Weiterbildung oder einer Berufs- bzw. höheren Fachprüfung in der Schweiz ist die entsprechende Institution (Prüfungskommission oder QS-Kommission für BP & HFP) zuständig.

2 Auftrag

Absicht	Im Rahmen dieses Workshops erläutern alle Teilnehmenden die für ihren jeweiligen Beruf geltenden bewährten Verfahrensweisen bei der Zulassung zu den Prüfungen für Teilnehmende mit ausländischen Abschlüssen. Ausserdem erwähnen sie auch problematische Aspekte und wie sie diese angehen wollen.
Dokument	Reglementierte Berufe, die der Meldepflicht unterstehen
Organisation	Gruppenarbeit.
Aufträge	Diskutieren sie in der Gruppe anhand der untenstehenden Fragen und aufgrund von konkreten Fälle, wie Sie die Zulassung und die Anerkennung bzw. die Gleichwertigkeit von ausländischen Abschlüsse bei ihren Berufen behandeln.
Leitfragen (Liste nicht abschliessend)	• Wie viele Kandidaten sind pro Jahr von dieser Situation betroffen? • Bestehen ein Prozess und Kriterien zur Prüfung der Zulassung bei ausländischen Abschlüssen? Wenn ja, wie ist der Prozess ausgestaltet und wie lauten die Kriterien. Wenn nein, warum sind Prozess und Kriterien nicht definiert? • Welche Dokumentation muss für den Entscheid vorliegen? • Wer ist für den Prozess zuständig? Welche Personen sind in den Prozess involviert? • Wer trifft den Entscheid (Zulassung ja oder nein)? • Wie wird dem Teilnehmenden der Entscheid kommuniziert? • Verrechnen Sie Kosten? • Der neue Leittext enthält diesen Text nicht mehr „Uber die Gleichwertigkeit von ausländischen Ausweisen und Diplomen entscheidet das SBFI“. Was bedeutet es für die PK bzw. die QSK? • …
Erwartetes Resultat	Eine Präsentation von max. 5‘ auf Flipchart.
Sprecher/In	Bereiten Sie sich auf einen kurzen Bericht vor (maximal 5’ pro Gruppe).

Ergebnisse der Gruppe

- Wie viele Kandidaten sind pro Jahr von dieser Situation betroffen?
  - Ca 5%
  - +/- 10 Kandidaten
- Besteht ein Prozess?
  - Nicht überall; der Prozess ist unterschiedlich
  - Wunsch auf Strukturen und Prozesse ist vorhanden, aber nicht mit zu viel Aufwand verbunden
  - Die Tn sprechen von individuellen oder institutionellen Vorgehen
  - Die Teilnehmenden haben einen Prozess skizziert, wie die Anfragen heute behandelt sind.



- Welche Dokumentation muss für den Entscheid vorliegen?
  - Fall zu Fall
- Zuständigkeit:
  - QSK/PK; manchmal ist diese Aufgabe delegiert
  - Das Prüfungssekretariat sowie die Schule kann eine Empfehlung abgeben
- Wer trifft den Entscheid (Zulassung ja oder nein)?
  - QSK/PK
- Wie wird dem Teilnehmenden der Entscheid kommuniziert?
  - Schriftlich, in unterschiedlicher Form
- Verrechnen Sie Kosten?
  - Unterschiedlich (Kosten verrechnet ja/nein und verschiedene Beträge)

Die Tn sind der Meinung, dass

- Für die Zulassungsentscheid, müssen das Vorgehen und der Entscheidungstermin anders sin, on die Prüfung klassisch oder modular mit Abschlussprüfungen ist
- Eine institutionelle Zulassung soll aufgrund von Dossier/Selbstevaluation (z. B. eine praktische Prüfung/Evaluation durch einen Experten), sowie Kompetenzen erfolgen[1]
- Für Dokumente, welche nicht in einer Schweizer Amtssprache geschrieben sind, darf die QSK/PK einer beglaubigten Übersetzung verlangt werden. Die Kosten sind zu Lasten der Kandidaten.

Die Tn haben eine mögliche Lösung abgebildet:

Prozess: individuell oder institutionell?		
Validation	Praxis + Reflexion Zeugnisse Nachweis Weiterbildung	Sur Dossier
Kompetenzen • Fach- • Methoden- • Sozial- • Selbst-	Selbsteinschätzung	Praxisprüfung Durch Experten

Abbildung 1 : Vorschlag Tn

[1] S. Abbildung 1